



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**טבת תשפ"ו – Dienstag, 6. Jänner 2026**  
**Schemot – Dritte Alija**

וַיְהִי בָּיִמִים הֵם וַיַּגְדֵּל מֹשֶׁה וַיֵּצֵא אֶל-אֶחָיו וַיַּרְא בַּסְבָּלָתָם  
וַיַּרְא אִישׁ מִצְרַי מִפְּהָאִישׁ-עָבֵרִי מִאֶחָיו:

2:11

**Es war in jenen Tagen, da wuchs Mosche heran, er ging hinaus zu seinen Brüdern und sah ihre Lastarbeiten. Da sah er, wie ein Mizri einen von seinen Brüdern, einen Hebräer, schlägt.**

**da wurde Mosche groß**

„Mosche wuchs heran“. Es steht doch schon (Vers 10) „**וַיַּגְדֵּל** מֹשֶׁה“ „das Kind wuchs heran“? R. Jehuda ben R. Ilai sagt, das erste **וַיַּגְדֵּל** bezieht sich auf Mosches (körperliche) Gestalt und das zweite **וַיַּגְדֵּל** auf die Würde (גָּדְלָה), da ihn Pharao als Verantwortlichen über sein Haus setzte. [Raschi]

**sah ihre Lastarbeiten**

Er wandte ihnen seine Augen und sein Herz zu, denn sie taten ihm leid. [Raschi]

**ihre Lastarbeiten**

**בַּסְבָּלָתָם** bedeutet: ihre Lastarbeiten. [Targum Onkelos]

**בַּסְבָּלָתָם** bedeutet: die Last ihrer Unterdrückung. [Bechor Schor]

**ein Mizri**

„**אִישׁ מִצְרַי**“ „ein mizrischer Mann“: es war ein Aufseher, der über die Beamten Israels gesetzt war und der sie schon beim ersten Hahnenschrei zu ihrer Arbeit aufstehen ließ. [Raschi]

**wie ein Mizri einen Hebräer schlägt**

Er schlug ihn und unterdrückte ihn; der Geschlagene war der Mann von Schlomit bat Dibri (siehe Waj. 24:11). Der Mizri hatte ein Auge auf sie geworfen, also ließ er ihren Mann bei Nacht aufstehen und das Haus verlassen und ging selbst ins Haus und legte sich zu ihr und sie glaubte, es sei ihr Mann. Der Mann kam später nach Hause und merkte die Sache. Als ihm nun der Mizri ansah, dass er die Sache gemerkt hatte, schlug und unterdrückte er ihn den ganzen Tag (Schemot Rabba). [Raschi]

וַיַּפְן כְּהֵן וַיַּרְא כִּי אֵין אֲيַש וַיַּךְ אֶת-הַמִּצְרִי וַיַּטְמֵנֵהוּ בְּחֹלֶל:

**Er drehte sich dahin und dorthin und sah, dass niemand anwesend war; er erschlug den Mizri und vergrub ihn im Sand.**

**Er drehte sich dahin und dorthin**

„Er drehte sich dahin und dorthin“: Mosche sah, was er ihm im Haus getan hatte und was er ihm auf dem Feld tat. Der einfache Sinn ist, wie aus dem Vers hervorgeht [dass er sich nach allen Seiten drehte, um zu überprüfen, dass niemand anwesend war]. [Raschi]

**sah, dass niemand anwesend war**

Mosche sah, dass von den Nachkommen dieses Mannes niemand das Judentum annehmen würde (גַּיּוֹר). [Raschi]

**im Sand:** der dort für die Bauarbeiten lag. [Chiskuni]

וַיַּצֵּא בַּיּוֹם הַשְׁנִי וַיַּהֲנֵה שְׁנִי-אֲנָשִׁים עֲבָרִים נְצִים וַיֹּאמֶר לַרְשָׁע  
לְמִה תִּפְאֶה רַעַע:

**Am anderen Tag ging er wieder hinaus, und siehe, zwei Hebräer stritten miteinander.** Einer von ihnen er hob seine Hand, um den anderen zu schlagen. **Da sagte** Mosche **zu dieser sündhaften Person: Warum willst du deinen Mitmenschen schlagen?**

**zwei Hebräer**

Datan und Awiram, dieselben, die auch vom *Man* übrig ließen (Nedarim 64b). [Raschi]

**stritten miteinander**

נְצִים – מריבים, stritten miteinander. [Raschi]

**Warum willst du deinen Mitmenschen schlagen?**

Mosche rief nicht: „Warum hast du deinen Mitmenschen geschlagen!“, sondern „warum willst du schlagen“, das heißt, er war dabei, ihn zu schlagen. Obwohl er ihn noch nicht geschlagen hatte, wird er wegen des Emporhebens der Hand und der Drohung ein Böser (רַעַע), eine sündhafte Person genannt (Sanhedrin 58b). [Raschi]

**deinen Mitmenschen:** der ein Böser ist wie du. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מַיְ שָׁמָךְ לְאִישׁ שָׁר וְשִׁפְטָ עַלְּנוּ הַלְּהָרָגַנִּי אַתָּה אָמֵר  
כַּאֲשֶׁר הָרָגָת אֶת־הַמִּצְרִי וַיַּרְא מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר אָכְן נָדַע הַדָּבָר:

**Und der antwortete ihm: Wer hat dich zum Oberhaupt und Richter über uns gemacht? Denkst du etwa mich zu töten, wie du den Mizri getötet hast? Da fürchtete sich Mosche, und er sagte: So ist die Sache doch bekannt geworden!**

### **Wer hat dich zum Oberhaupt gemacht**

מי שָׁמָךְ לְאִישׁ, wörtl. Wer hat dich zu einem Mann gemacht. Du bist ja noch ein Junge. [Raschi]

### **Denkst du etwa mich zu töten**

הַלְּהָרָגַנִּי אַתָּה אָמֵר, wörtl. Sprichst du, mich zu töten. Von hier lernen wir, dass er den Mizri mit dem ausgesprochenen G-ttesnamen (שם הַמִּפְרָשׁ) getötet hatte. [Raschi]

### **Da fürchtete sich Mosche**

Wie der einfache Wortsinn ist. Der Midrasch sagt, er war besorgt, weil er in Israel schlechte Menschen – Verleumunder – sah, da dachte er, wenn das ist, verdienen sie vielleicht nicht, erlöst zu werden. [Raschi]

### **So ist die Sache doch bekannt geworden**

Wie der einfache Wortsinn ist. Der Midrasch sagt, jetzt ist mir die Sache klar, über die ich mich gewundert habe, was hat Israel mehr gesündigt als alle 70 Völker, dass es durch harten Dienst unterdrückt wird; aber ich sehe, dass sie es verdienen. [Raschi]

וַיַּשְׁמַע פְּרָעָה אֶת-הַדָּבָר הַזֶּה וַיִּקְשַׁר לְהָרָג אֶת-מֹשֶׁה וַיִּבְרַח מֹשֶׁה מִפְנֵי פְּרָעָה וַיַּשֵּׁב בָּאָרֶץ-מִדְיָן וַיַּשֵּׁב עַל-הַבָּאָר:

**Auch Pharaos erfuhr es und wollte Mosche umbringen; Mosche floh vor Pharaos und ließ sich im Land Midian nieder und setzte sich an den Brunnen.**

**Pharaos erfuhr es:** jene verrieten ihn. [Raschi]

**und wollte Mosche umbringen**

Er übergab ihn dem Scharfrichter, ihn zu töten. Doch das Schwert hatte keine Macht über ihn. Das ist, was Mosche sagte (Schem. 18:4) „**וְצִילָנִי מִחְרָב פְּרָעָה**“ und er rettete mich vor dem Schwert Pharaos“. [Raschi]

**ließ sich im Land Midian nieder**

**וַיַּשֵּׁב יַעֲקֹב** bedeutet hier „hielt sich dort auf“, wie (Ber. 37:1) „Jaakow ließ sich nieder“. [Raschi]

**setzte sich an den Brunnen**

**וַיַּשֵּׁב** bedeutet hier „sitzen“. Er hatte von Jaakow gelernt, dem seine Frau am Brunnen begegnet war. [Raschi]

וְלֹכְהָן מִדְיָן שְׁבַע בָּנוֹת וְתַבָּאָנָה וְתַדְלָנָה וְתַמְלָאָנָה אֶת-  
הַרְהָטִים לְהַשְׁקֹות צָאן אֲבִיהֶן:

**Und der Wichtige von Midian hatte sieben Töchter; diese kamen, schöpften Wasser und füllten die Rinnen, um die Schafe ihres Vaters zu tränken.**

**der Wichtige von Midian**

**בָּהִן** bedeutet manchmal „der Große“, „Wichtige“ der Gesellschaft. Jitro hatte sich vom Götzendienst (**עֲבֹדָה זָרָה**) getrennt, darum hatten sie ihn durch den Bann (**נִזְבֵּן**) aus ihrer Mitte ausgestoßen. [Raschi]

**die Rinnen**

**מְעָנָה**, die Behälter, in die das Wasser lief, die in der Erde gemacht waren. [Raschi]

וַיָּבֹא הַרְעִים וַיָּגַרְשׁוּם וַיָּקָם מֹשֶׁה וַיַּשְׁעַו וַיִּשְׁקַׁ אֶת־צָאנָם:

**Aber die Hirten kamen und trieben sie weg; da stand Mosche auf und half ihnen und tränkte ihre Schafe.**

**trieben sie weg:** wegen des Bannes (נִידָׁן). [Raschi]

וַתָּבֹא נָה אֶל־רְעוּאֵל אֲבִיכָּהוּ וַיֹּאמֶר מִדּוֹעַ מִהְרַתָּנוּ בָּא הַיּוֹם:

**Als sie zu ihrem Vater Re'uel kamen, fragte er:  
Warum kommt ihr heute so schnell heim?**

וַתֹּאמֶרְן אִישׁ מִצְרֵי הַצִּילָנוּ מִינְדָּהָרָעִים וְגַם־דָּלָה דָּלָה לָנוּ  
וַיִּשְׁקַׁ אֶת־הַצָּאן:

**Sie antworteten: Ein mizrischer Mann hat uns vor den Hirten beschützt, auch schöpfte er für uns Wasser und tränkte die Schafe.**

**hat uns beschützt ... auch schöpfte er**

„Ein mizrischer Mann hat uns beschützt“: er rettete das Wasser, das wir bereits geschöpft hatten, „auch schöpfte er für uns“: weiteres Wasser, denn das von uns geschöpfte Wasser reichte nicht, „um die Schafe zu tränken“. [Ibn Esra, Ramban]

וַיֹּאמֶר אֶל־בְּנֵתָיו וְאֵין לִפְנֵה זֶה עֲזַבְתֶּן אֶת־הָאִישׁ קְרָאוּ לוּ  
וְיִאכְלֶל לְחֵם:

**Da sagte er zu seinen Töchtern: Wo ist er?  
Warum habt ihr den Mann stehen lassen? Ruft ihn herein, damit er Brot isst!**

**Wo ist er?**

Das Wort **אֵין** bedeutet **אֵין** die er, wo ist er. [Targum Onkelos, Ibn Esra]

**Warum habt ihr den Mann stehen lassen**

„Lipha zeha **עֲזַבְתָּ**“, wörtl. Warum habt ihr verlassen. Er erkannte an ihm, dass er von den Nachkommen Jaakows war, weil das Wasser ihm entgegen emporstieg. [Raschi]

**damit er Brot isst**

Vielleicht wird er eine von euch heiraten; wie wir sagen (Ber. 39:6) „**פִּי אֶם הַלְּחֵם אֲשֶׁר הָא אָכַל**“ bis auf das Brot, das er aß“. [Raschi]

וַיַּעֲשֶׂה מֹשֶׁה לְשִׁבַּת אֶת-הָאִישׁ וַיִּתְן אֶת-צְפָרָה בָּתוֹ לִמְשָׁה:

**Mosche willigte ein, bei dem Mann zu bleiben, und er gab Mosche seine Tochter Zipora zur Ehefrau.**

**Mosche willigte ein**

הָאִישׁ מֹשֶׁה, wie der Targum sagt „Mosche willigte ein“. Ähnlich (Ri. 19:6) „הָאִישׁ נָא וְלִין“ willige doch ein und übernachte“; (Jesch. 7:7) „וְלֹא הָאִישׁ נָא וְלֹא הָאִישׁ נָא“, hätten wir uns lieber entschlossen“; (Ber. 18:27) „ich habe mich entschlossen, zu sprechen“.

Der Midrasch sagt, es bedeutet einen Schwur (לִשְׁזֹן אֶלָּה): er schwur ihm, dass er Midian nur mit seiner Erlaubnis verlassen werde (Nedarim 65a). [Raschi]

וַתַּלְדֵּן וַיִּקְרַא אֶת-שְׁמוֹ גֵּרְשָׂם כִּי אָמַר גַּר הִיִּתִי בָּאָרֶץ נְכָרִיהּ:

**Sie gebar einen Sohn, und er nannte ihn Gerschom; denn er sagte: Ein Fremder (Ger) bin ich in einem fremden Land.**

וְיֵהִי בָּיִמִים הַרְבִּים הָהִם וַיָּמָת מֶלֶךְ מִצְרָיִם וַיָּאֶנְחַד בְּנֵי-יִשְׂרָאֵל מִן-הַעֲבָדָה וַיַּעֲקֹב וַתַּעַל שִׁוּעַתָּם אֶל-הָאֱלֹהִים מִן-הַעֲבָדָה:

**Es war in diesen vielen Tagen, da starb der König von Mizraim und die Kinder Israel seufzten unter der Arbeit und schrien, und ihr Hilfeschrei stieg zu G-tt auf von der Arbeit.**

**Es war in diesen vielen Tagen**, die Mosche in Midian war, da starb der König von Mizraim, und Israel brauchte die Erlösung, (Schem. 3:1) „וְמֹשֶׁה קָרָה הוֹעֶה“ und Mosche weidete ...“ und durch ihn kam die Erlösung; darum sind diese Abschnitte aneinander angeschlossen. [Alter Raschitext]

**da starb der König von Mizraim:** er wurde aussätzig und schlachtete Kinder von Israel und badete in ihrem Blut. [Raschi]

וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת-נְאָקָתָם וַיַּכְרֵב אֱלֹהִים אֶת-בְּרִיתָו אֶת-  
אֶבְרָהָם אֶת-יִצְחָק וְאֶת-יַעֲקֹב:

**Und G-tt hörte ihr Jammern, und G-tt gedachte wieder Seines Bundes mit Awraham, mit Jizchak und mit Jaakow.**

### **ihr Jammern**

ם „ihr Jammern“: ihr Wehgeschrei, ebenso (ljow 24:12) „מעיר מִתְּהִים וַיַּאֲקָתָם“ „aus der Stadt schreien die Männer empor“. [Raschi]

### **Bund mit Awraham**

עם אֶבְרָהָם sind zu verstehen als אֶת אֶבְרָהָם „mit Awraham“. [Raschi]

וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּדַּע אֱלֹהִים:

**G-tt sah auf die Kinder Israel, G-tt erkannte.**

**G-tt erkannte:** richtete Sein Herz auf sie und entzog ihnen nicht Seine Augen. [Raschi]

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend. Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

**17. Tag**

**Kap. 83 — Ende 87**

**יום י"ז לחודש**

**פרק פ"ג — סוף פרק פ"ד**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

---

לזכות הילדה  
**איילת בת אל-נתן ותמי**  
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת  
**זלמן הלווי ותמר חוה מליב**  
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרוי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרוי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---